

Ein Dach mit Point of Interest erfassen

Für DJI Mini, Air und Mavic. Vom Flug bis zum fertigen 3D-Modell in der Airclip Cloud, mit Bildern aus unserem Tutorial.

Vor dem Flug

- ✓ **Geozonen prüfen** in der Karte auf dipul.de. Fliegst du über ein Wohngrundstück, brauchst du die Zustimmung des Eigentümers.
- ✓ **Licht:** hell, am besten leicht bedeckt. Kein Regen, keine Dämmerung. Blechdächer spiegeln in praller Sonne.
- ✓ **Akku voll, Speicherkarte mit Platz.** Rund 150 Fotos sind schnell knapp 2 GB.
- ✓ **Einmal ums Objekt schauen:** Bäume, Leitungen, Nachbarhäuser. Daraus ergibt sich, wie hoch du mindestens fliegen musst.
- ✓ **Kamera auf JPEG, Format 4:3.** Bietet deine Drohne mehrere Auflösungen an wie die Mini 5 Pro, nimm 12 MP.

Vier Regeln für jede Methode

1. **Jedes Foto zeigt das ganze Gebäude.** Was die Drohne nicht sieht, fehlt im Modell.
2. **Fotos, kein Video.** Ein Video hilft der Berechnung nicht.
3. **Lieber ein paar Fotos zu viel als zu wenig.** Fehlende Bilder ersetzt nur ein neuer Flug.
4. **Langsam fliegen,** und den Kreis etwas über den Startpunkt hinaus schließen.

Im Flug

Point of Interest mit Intervallfoto

KAMERA

JPEG, 4:3, 12 MP

BLICK AUFS DACH

etwa 45°

FAUSTWERT

oft rund 10 m
über Dach, 10 m
Abstand

FOTOINTERVALL

2 s, langsam
fliegen

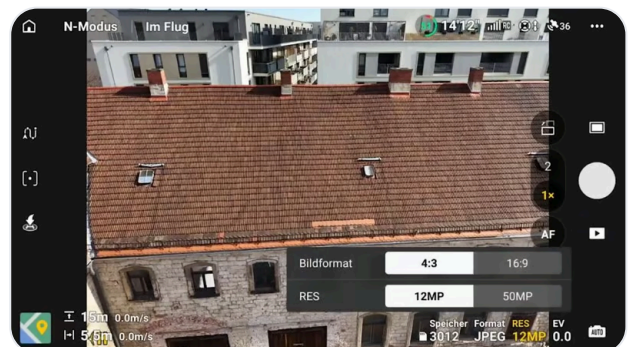
FOTOS

Einfamilienhaus
etwa 50–150

1 Kamera einstellen und Gebäude einrahmen

Unten rechts **JPEG** wählen, Bildformat **4:3** und, wenn deine Drohne die Wahl anbietet, **12 MP**.

Dann so hoch steigen und so weit wegfliegen, dass du in etwa 45° aufs Dach schaust und das ganze Gebäude im Bild ist, über allen Bäumen und Nachbarhäusern. Oft sind das rund 10 m über dem Dach und 10 m Abstand; maßgeblich ist der Bildausschnitt.

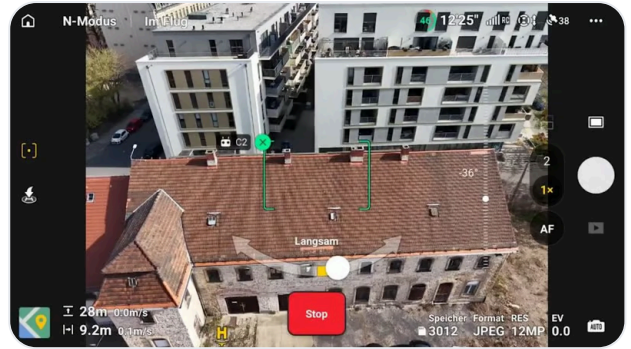


Video bei 1:20

2 Ziel markieren und Point of Interest starten

Zieh auf dem Bildschirm einen Rahmen um die **Gebäudemitte**. Flieg kurz zur Seite: Bleibt der Rahmen auf dem Haus, sitzt das Ziel.

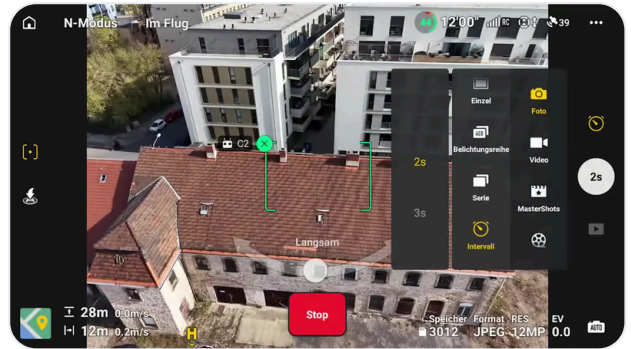
Dann unten **POI** wählen und den Regler nur ein Stück zur Seite schieben, damit die Drohne langsam kreist.



Video bei 2:41

3 Intervallfoto starten

Rechts über dem Auslöser **Foto** → **Intervall** → **2 s** wählen und die Aufnahme starten. Bei vielen kleinen Drohnen sind 2 Sekunden das Minimum.



Video bei 3:20

4 Einen vollen Kreis fliegen, und ein Stück weiter

Die Drohne kreist allein. Du achtest darauf, dass das ganze Gebäude im Bild bleibt, und korrigierst mit den Sticks Kamerawinkel, Höhe oder Abstand. Das ist ausdrücklich in Ordnung, der Kreis muss nicht perfekt sein.

Nach dem vollen Kreis noch ein paar Fotos weiter, damit sich Anfang und Ende überlappen. Dann **Intervall** und **POI stoppen** und landen.

Darauf achten

- **Das ganze Gebäude im Bild**, auch Giebel und Anbau. Sonst im Flug etwas weiter weg oder höher.
- **Gemütlich fliegen**. Den Regler nur wenig auslenken, dann überlappen sich die Fotos gut.
- **Den Kreis schließen**, am besten ein Stück über den Startpunkt hinaus.

Im Video ansehen ab 1:20

youtu.be/ElxHTx_om58?t=80

Kein Point of Interest an deiner Drohne? Der Hyperlapse „Kreisen“ oder ein Kreis von Hand führen zum selben Ergebnis. Beides steht im Schnellstart: airclip-cloud.com/de/wissen/schnellstart

Danach: prüfen und hochladen

1 Noch vor Ort: die Fotos durchsehen

Bevor du einpackst, blätterst du die Galerie der Drohne durch. Ist jede Seite des Gebäudes drauf? Sind die Bilder scharf und wirklich gespeichert? Passt die Zahl, beim Einfamilienhaus etwa 50 bis 150? Was fehlt, fliegst du jetzt nach, nicht nach der Rückfahrt.

2 Fotos auf den Rechner holen

Die Drohne per USB-C anschließen und **einschalten**, sonst erkennt der Rechner sie nicht. Oder die Speicherkarte einstecken. Die Fotos liegen im Ordner **DCIM**, die Einzelbilder eines Hyperlapse unter **DCIM/HYPERLAPSE**. Hast du mehrmals geflogen, findest du den richtigen Ordner an der Uhrzeit.

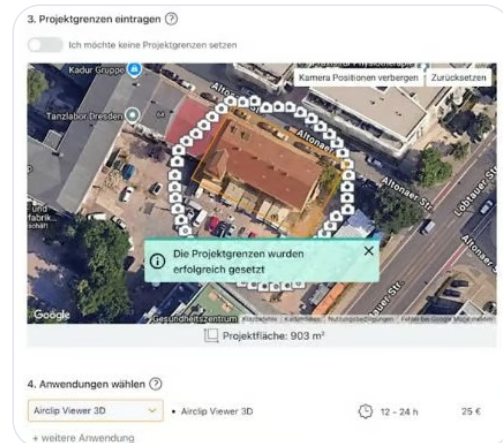
3 Projekt anlegen und alle Fotos hochladen

Auf my.airclip.de anmelden, noch kein Konto: **1 Monat kostenlos testen**. **Neues Projekt**, Namen eingeben, bei **Projektdateien hochladen** den Fotoordner öffnen und **alle** Fotos markieren (Strg+A, am Mac Cmd+A).

4 Projektgrenze und Anwendung

Die Fotos erscheinen als Punkte auf der Karte, und die Cloud setzt die Projektgrenze selbst. Prüf, ob das ganze Gebäude darin liegt und nicht viel mehr: **die Fläche bestimmt den Preis**.

Dann die Anwendung wählen: den **Airclip Viewer 3D**, wenn du selbst messen willst, oder deine Planungssoftware. Der Viewer ist bei jeder Software schon dabei, buch ihn nicht doppelt. Den Preis siehst du sofort darunter.



Video bei 8:46

5 Hochladen und auf die E-Mail warten

Optional ein Kommentar, etwa ob vorhandene Solarmodule aus dem Modell entfernt werden sollen (gegen Aufpreis). Das Häkchen „**Manuelle Qualitätskontrolle durchführen**“ verlängert die Berechnungszeit. Lass die **E-Mail-Benachrichtigung** an.

Dann **Projekt hochladen** und das Fenster offen lassen, bis „Upload erfolgreich“ erscheint. Ist dein Modell fertig, kommt eine E-Mail mit dem Link.



Video bei 9:16